



Pfarrenblatt



Papst Benedikt in Österreich....Seite 3
Ankündigungen....Seite 4
Berichte.....Seite 5

Neu beginnen

Ich hoffe, Sie hatten eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit. Es ist Ihnen gelungen, ein wenig Distanz zu bekommen zum alltäglichen Trott und Sie gehen nun ein neues Arbeitsjahr mit voller Energie an. Oder: Sind Sie gar nach einem oder zwei Monaten bereits genauso urlaubsreif, wie Sie es etwa im Mai oder Juni gewesen sind?

Im einem Fall gratuliere ich Ihnen, dass Sie Zeit und Muße gefunden haben, die Seele ein wenig baumeln zu lassen, Zeit für das eine oder andere gute Gespräch hatten, sich durch Natur und Menschen in Ihrer Kreativität haben ansprechen lassen können. Für mich bedeutet Urlaub nicht Nichtstun, sondern anderes zu tun, anderes tun zu können. Das meinte ich eingangs mit Distanz zur Alltäglichkeit.

Sollten Sie aber zu der Gruppe von Menschen gehören, die schon nach relativ kurzer Zeit wieder urlaubsreif ist, dann wäre eine gewisse Korrektur angebracht. In jedem Fall aber stehen wir am Beginn eines neuen Arbeitsjahres. Für uns in St.Gertrud hatten wir im heurigen Jahr einige besondere Herausforderungen:

PGR-Wahl, zwei TV-Gottesdienste, zwei Radiomessen, Papstbesuch neben den üblichen Feiern und Festen. Der neue PGR hat sich im September zur Klausur in Stift Seitenstetten zusammengefunden. Wir haben versucht, entsprechende Weichen für die nächsten fünf Jahre zu stellen: Was geschieht mit unserem Pfarrsaal? Wie kann die Arbeit in den Fachausschüssen effektiver werden? Wie gehen wir besser auf die Menschen in unserer Pfarrgemeinde zu? Wie können wir weitere Schritte in Richtung einer lebendigen Gemeinde tun? Was können wir tun bezüglich Spiritualität? ...

Da sich unser PGR wesentlich verjüngt hat, erhoffe ich mir gerade von den jüngeren (mitunter sehr jungen) PGR-Mitgliedern nicht nur Begeisterung für die Arbeit in ihren Bereichen und damit ansteckend für uns alte „Häsinnen und Hasen“ zu wirken, sondern vor allem neue Ideen, die sie in ihrer Unbefangenheit und relativen Unbekümmertheit für unsere Pfarrgemeinde fruchtbar lassen werden mögen. Uns „Alten“ wünsche ich Offenheit für Neues, Begeisterungsfähigkeit, Treue in den übernommenen Aufgaben, Gelassenheit und Geduld.

Und Sie, liebe Pfarrangehörige, bitte ich, uns zu begleiten bei unserer Mitverantwortung mit Ihrem Gebet, aber auch mit Ihrem Engagement, soweit Sie dazu in der Lage sind.



Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen für Ihre Familien, für Ihre außerhäusliche Werkstätigkeit, aber auch für Ihr geistliches Leben.

Ihr Pfarrer Klaus Eibl

Mit der Pfarre unterwegs – Andalusien



Nach der Woche im Hl. Land (2006) haben wir uns eine finanzielle Verschnaufpause mit einer Woche Berlin (2007) gegönnt, damit wir uns 2008 wieder ein Highlight der ganz besonderen Art zumuten können.

ANDALUSIEN: Sevilla (Kathedrale, Giralda, Alcazar), Cordoba (Moschee-Kathedrale Mezquita), Granada (Alhambra, Kathedrale).

Dazu kommen noch andere „Zuckerl“ wie beispielsweise Gibraltar, eine Schifffahrt sowie eine Sherry-Verkostung. Organisiert wird die Reise durch Biblische Reisen, Klosterneuburg (wie schon Israel 2006); ich bin damit als Reiseleiter entlastet und kann mich dem geistlichen Teil und der Kommunikation innerhalb der Gruppe mehr widmen (natürlich schon auch, dass alles klappt!). Da ich noch im BRG 18 unterrichte, möchte ich die Woche Ostersonntag – Weißer Sonntag (23.-30.3.2008) vorsehen, vorausgesetzt, dass wir am 23.03. noch einen Nachmittag- bzw. Abendflug nach Malaga bekommen.

Technische Details

Termin: Sonntag, 23.3.2008 – Sonntag, 30.3.2008

Pauschalpreis: EUR 1.295,-

Leistungen: Flüge, Unterkunft im DZ auf Basis Halbpension (A,N,F) – gehobene Mittelklasse mit Bad/Dusche, WC; Rundfahrten, Besichtigungen, Eintrittsgelder lt. Programm, Trinkgeldpauschale für Fremdenführer, Busfahrer, Stadtführer sowie Hotelpersonal, Kofferservice

Nicht inkludiert: weitere Mahlzeiten, Getränke, persönliche Ausgaben

Preis- und Tarifstand: Juni 2007

Anmeldung: ab sofort bei Pfarrer Klaus Eibl persönlich (1180 Wien, Maynollogasse 3) mit Anmeldebogen, Reisepass und EUR 300,- Anzahlung

Anmeldeschluss 14.1.2008 (Nachmeldungen möglich). Interessierte holen sich ein Detailprogramm im Pfarrbüro St.Gertrud

PAPST BENEDIKT IN ÖSTERREICH

Benedetto, Benedetto!

von Teresa Renner

Zum 850-Jahr-Jubiläum des Wallfahrtsortes Mariazell (8. September: Mariä Geburt) pilgerten neben tausenden anderen wetterfesten Christen auch einige Leute aus Sankt Gertrud nach Mariazell. Dort feierten wir gemeinsam mit Papst Benedikt XVI. eine Messe im Regen. Schon früh am Morgen waren am Samstag die Straßen von Mariazell voll von Leuten. Der Ort war gut präpariert für den hohen Besuch, der noch am Vormittag dort eintreffen sollte. Der Platz vor der Basilika in Mariazell bot auch eine schöne Kulisse für die Feier.

Anfangs wussten wir nicht so genau, aus welcher Richtung der Papst zu erwarten war, doch leider verhinderte das schlechte Wetter die Anreise per Hubschrauber und so fuhr Benedikt XVI. schließlich mit dem PKW vor. Als das Papamobil unter „Benedetto“ Rufen und einem Meer von mit blauen Tüchern winkenden Menschen eintraf, hatte die lange Anspannung ein Ende und konnte der Freude weichen.



Dank unserer Zuständigkeit als Ordner im v.i.p.-Sektor (für den unser Kaplan Dr. Franz Xaver Brandmayr zuständig war), konnten wir die schöne Feier ganz aus der Nähe erleben, in der es einerseits um Mariazell als Ort „des Friedens und der versöhnten Einheit“ ging und andererseits um Pilger als „Menschen des suchenden Herzens“ mit Zielen, über die „Resignation der Wahrheit gegenüber die der Kern der Krise des Westens ist“ und über das Christentum als „Geschenk einer Freundschaft“ statt einem „Moralsystem, als eine Serie von Forderungen und von Gesetzen“. Das Motto der Messe lautete „auf Christus schauen“. Dies merkte man nicht nur dadurch, dass Pilgerpakete und Regenschütze damit beschriftet waren, sondern es kam in der Messe auch schön durch.

Den Abschluss bildete der mehrsprachige Segen und die Überreichung der „Apostelgeschichten der Gegenwart“ an Pfarrgemeinderäte. Die allgemeine Faszination dieser Feier bestand aber vor allem in der Freude, die der Papst mit seinem Besuch unter den vielen Menschen, die aus vielen verschiedenen Ländern angereist waren, verbreitete. Außerdem war es eine interessante Erfahrung, das Oberhaupt unserer Kirche einmal selbst zu erleben und ich denke, dass man, auch wenn man ursprünglich eine sehr kritische Meinung über die Kirche und ihr Oberhaupt hatte, dies doch als schöne Erfahrung in Erinnerung behalten kann.

Für uns alle war es ein wunderschönes, unvergeßliches Erlebnis.



Vorankündigungen

Das Rosenkranz-Gebet

von Margit Schneider

Seit Jahrhunderten legt die Kirche den Gläubigen das Rosenkranz-Gebet nahe! Er soll betrachtend gebetet werden und ist reinstes Gebet! Sein Inhalt ist in hohem Maße biblisch, denn er faßt die ganze Heilsgeschichte zusammen – er ist lebendiges Evangelium! 48 Päpste empfehlen den Rosenkranz in zahlreichen Rundschreiben! Papst



Paul VI. hat darauf bestanden, dass der Rosenkranz beibehalten werden soll und Johannes Paul II. bestimmte in jüngster Zeit sogar ein Jahr des Rosen-

kranzes! Die Anliegen sind ernst: es geht um die Zukunft der Kirche, um Berufungen und den Frieden der Welt, gerade in unserer Zeit! Diese großen Anliegen sollten uns zu denken geben und uns betroffen machen! Sie sollten uns die aufgewendete halbe Stunde und etwas Mühe wert sein! Legen wir auch unsere persönlichen Bitten und Anliegen in den betrachtenden Rosenkranz hinein! Gott hört auf unsere Bitten, wie es die Geschichte des Rosenkranzes wiederholt bewiesen hat und auch die Geschichte unseres Landes beweist!

Herzliche Einladung zum Rosenkranz-Gebet: Montag – Samstag 17.45 Uhr

20 Fragen und 3 Gänge bei entspannter, freundlicher Atmosphäre ergeben Chez Triviale. Die Jugend von Sankt Gertrud lädt Sie herzlich ein am 17.11.07 ab 19 Uhr im Pfarrsaal einen stimmungsvollen Abend mit Gaumenfreuden und kniffligen Fragen zu genießen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Reservierungen telefonisch: Stefan Hofbauer 0676/3982336 oder per e-mail: stefan-hofbauer@gmx.at

Projekt „jobStart_pfarren“

von Agnes Walterskirchen

Am 17. September 07 endet das Jahr, in dem Frau Ünsal als Transitarbeitskraft im Rahmen des Projekts "jobStart_pfarren" in unseren Kindertagesheimen gearbeitet hat. Herzlichen Dank allen, die sich dafür eingesetzt haben! Da unsere Pfarre beschlossen hat, ab 18. September 07 wieder einen Arbeitsplatz (diesmal mit 30 Wochenstunden) zur Verfügung zu stellen, bitten wir sehr um Ihre Unterstützung durch Spenden und Gebet! Im kommenden Jahr müssen wir pro Monat EUR 374,- aufbringen. Die restlichen zwei Drittel der Lohnkosten übernimmt das AMS. Zuletzt war in den Medien viel über Arbeitslosenzahlen zu hören. Helfen wir auch heuer zusammen, damit wir einem Menschen sein Schicksal erleichtern können! Alles Wissenswerte dazu finden Sie in der Kirche auf der Magnettafel. Und am Sonntag, 14. Oktober 2007, können Sie sich beim Pfarrcafé darüber informieren.

Caritas-Gebet

von Agnes Walterskirchen

Auch im kommenden Jahr wird einmal im Monat das Caritas-Gebet stattfinden. Thema sind heuer die 7 geistigen "Werke der Barmherzigkeit": Betrübte trösten, Unrecht geduldig ertragen, Beleidigern gern verzeihen, Zweifelnden recht raten, Sünder zurechtweisen, Unwissende lehren, für Lebende und Tote beten. Die 14 "Werke der Barmherzigkeit", 7 leibliche und 7 geistige, sagen uns, daß wir Menschen füreinander verantwortlich sind und keine Gelegenheit versäumen dürfen, dem Anderen in der Not zu helfen.

Das erste Caritasgebet findet am Donnerstag, 18. Oktober 07, statt, dann immer am 3. Monatsdonnerstag. (Außer in den Monaten mit Kreuzweg und Maiandacht.). Um 18.30 Uhr in der Barockkirche.

Berichte

Nachtwanderung

von Florian Moser & Philipp Ambros

Auch heuer trafen wir uns im Juni wieder in der Nacht um die näher gelegene Umgebung Wiens zu erforschen. Dieses Mal war die Route etwas anspruchsvoller und deswegen waren vor allem die älteren Gruppen stark vertreten. Auch an Spaß und Motivation hat es nicht gemangelt, deswegen sind wir nachher auch ins Bett gefallen und träumen schon von der Nachtwanderung im nächsten Jahr!

Jungscharlager

von Johannes Weninger

Auch heuer wieder fand das traditionelle Jungscharlager in Thal, Niederösterreich statt. Mit dabei waren 16 Leiter und 55 Kinder. Gleich am ersten Tag ging es mit einem rasanten Laufspiel los. Die Menge, die von den Kindern gegessen wurde, lässt darauf schließen, dass ihnen auch heuer wieder unser fast Fünf-Sterne-Essen sehr gut geschmeckt hat. Auch das Wetter war nahezu perfekt, sodass wirklich alle Spiele wie geplant im Freien stattfinden konnten. Keine Frage, die Stimmung war perfekt....Bis Freitag Abend plötzlich Alarm geschlagen wurde. Eine Leiterin hatte beim Haare föhnen einiger Mädchen plötzlich schwarze Punkte auf deren Kopfhaut festgestellt. Und die Vermutung wurde bestätigt. Es gab Läuse! Noch am selben Abend wurden alle Kinder untersucht um herauszufinden, wie viele Kinder tatsächlich Läuse hatten. Leider waren es bis zu 30 Kinder und einige Leiter. Noch in der Nacht wurden allen die Haare mit Läuse-Shampoo gewaschen, genauso wie am nächsten Tag. Gott sei Dank halfen viele Eltern mit Shampoo- und Geldspenden mit! Vielen Dank! Die Situation beruhigte sich so schnell wie sie entstanden war und bereits nach drei Tagen gab es keine Laus-Köpfe mehr. Die zweite Woche verlief dann wie die Erste ohne Probleme und so konnte das Lager doch noch einen schönen Ausklang finden. Im Nachhinein kann man sogar ein bisschen über die Situation schmunzeln, denn unsere Jungschar kann behaupten: Bei uns am Lager ist immer was los!



Jugend Lager 18.08.07 – 26.08.07

von Clemens Zimmel

Das diesjährige Jugend Lager, das unter dem Motto „Fair Geht Vor“ stand, glänzte nicht nur durch bestechend schönes Wetter, sondern vor allem durch ein Lager ohne jegliche Probleme. Ein Stamm von circa 30 Jugendlichen bot ein super Gemeinschaftsbild. Das Lager schien jedoch zu Beginn unter keinem guten Stern zu stehen, nachdem ein Teilnehmer schon am ersten Tag mit einer Rissquetschwunde ins Krankenhaus eingeliefert und diese genäht werden musste. Doch es sollte anders kommen. Mit großer Motivation und unbändigem Bewegungsdrang stürzten sich alle in eine Woche voller Spaß und Abenteuer, sei es beim nächtlichen Schmuggler-Spiel, beim open-air-Kino oder beim klassischen Fußballmatch auf der Spielwiese. Alle waren immer mit größter Begeisterung dabei. Somit verbrachte ein jeder eine schöne Zeit mit seinen Freunden im uns wohl vertrauten Thal.



Christian TRAXLER plötzlich verstorben

Pfarrer Klaus Eibl

Wer kannte ihn nicht, der mit mehr oder weniger praktizierter Regelmäßigkeit unsere Gottesdienst mitfeierte: Christian TRAXLER als Kommunionhelfer, als Lektor, als „Maxistrant“, als Leiter von Wort-Gottes-Feiern oder Andachten (Kreuzweg, Mai), als Spender der Krankenkommunion. Darüber hinaus war er im seelsorglichen Einsatz an den Kranken im evangelischen Krankenhaus und in der Rudolfstiftung.

Für seine viel zu kurze Pension hatte er sich vorgenommen, unsere Mesnerin tatkräftig zu unterstützen, sie sogar tageweise voll zu ersetzen, was bei unserer gewissenhaften Grete Fabicovic eine ganz spezielle Herausforderung gewesen ist. Er schafft es. Für Christian Traxler war unser Gotteshaus und alle möglichen liturgischen Dienste ein wichtiger Lebensinhalt. Wir können noch gar nicht richtig abschätzen, wo er uns überall abgehen wird.



Aufgewachsen in Pötzleinsdorf besuchte er die dortige Volksschule in der Scheibenbergstraße – gemeinsam mit mir – vier Jahre lang. Er verwirklichte seinen Wunsch, pädagogisch tätig sein zu können, zwar mit Hindernissen, aber mit solcher Zielstrebigkeit, dass sein Einsatz als Lehrer nur eine Frage der Zeit sein konnte. Nach vier Jahren pädagogischer Arbeit in Grundlsee / Stmk kam er an das Marianum, wo er bis zu seiner Pensionierung 2005 als Volksschullehrer und zeitweilig auch als Leiter dieser Schule tätig war. Wie viele junge Menschen konnte er für ihr Leben mitformen, wie viele Kontakte zu ratsuchenden Eltern konnte er pflegen? – Nur Gott weiß es.

Wesentlicher Schwerpunkt eines Menschenlebens ist, wie er es gestaltet. In Grundlsee lernte er seine spätere Frau Maria kennen und lieben; er heiratete sie und gründete mit ihr eine Familie. Leider konnte er sich – von den vier Söhnen – am ersten Enkelkind Timo nicht mehr lange erfreuen, aber: erlebt hat er es wenigstens noch.

Nach 39 Jahren (1954 - 1993), in denen wir uns aus den Augen verloren hatten, traf ich ihn wieder in St. Gertrud, wo ich ihn „sofort“ wiedererkannte, ihn zunehmend schätzen, achten und auch – wegen seines Engagements in unserer Gemeinde – in Freundschaft lieben lernte. Ich selber bin ein eher zurückhaltender Mensch, was Kontakte, Freundschaft, Kommunikation betrifft, weil ich als Pfarrer grundsätzlich für alle Menschen dasein soll und will. Christian war nicht nur für unsere Gemeinde, sondern auch für mich eine wichtige Bezugsperson, immer ansprechbar, (fast) immer verfügbar. Gott möge ihm lohnen, was er hat Gutes tun können. Er gebe ihm ewiges Leben, ewiges Glück, das er als bekennender Christ erhofft hat.



Herzliche Einladung zu zwei ANIMA-Seminaren

"KINDER FRAGEN NACH GOTT" - Eltern versuchen zu antworten

(z.B. Oma, kommt meine Katze in den Himmel?? Papa, wo wohnt der liebe Gott??)

4-teiliges Abendseminar

Referentin: Fr. Karin Mattes-Kiselka

Kurstermine: Mittwoch, 7. November 07, donnerstag, 15./22./29. November jeweils 19.15 - 21.15 Uhr

Kursort: 1180 Wien, Maynollogasse 3, Gruppenraum, Kosten: EUR 33,--

Seminarbegleitung/Anmeldung/Info: Mag. Astrid Strohbach, 710 94 90

"HEUTE SCHON IM KOPF GEJOGGT?" - Gedächtnis spielend trainieren

8-teiliges Vormittagsseminar

Referentin: Fr. Dkfm. Maria Wolf

Kurstermine: donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr: 4./11./18./25. Oktober, 8./22./29. November, 6. Dezember

Kursort: 1180, Maynollogasse 3, Gruppenraum, Kursbeitrag: EUR 55,--

Seminarbegleitung/Anmeldung/Info: Agnes Walterskirchen, 479 46 29 agnes@walterskirchen.at

Alles Wissenswerte über ANIMA-Seminare finden Sie im Internet (www.anima.or.at):



Die dritte Lange Nacht der Kirchen - St. Gertrud war dabei!

von Christian Pecharda

Am 1. Juni 2007 fand die "Lange Nacht der Kirchen" zum dritten Mal statt. In Wien besuchten mehr als 120.000 Menschen die verschiedenen Veranstaltungen in den offenen Kirchen. 160 Wiener Gotteshäuser hielten in der "Langen Nacht" die Türen offen und boten ein buntes Programm mit spirituellen, musikalischen, kulturellen Elementen. Insgesamt wurden zwischen 18.00 Uhr und 1.00 Uhr früh rund 1.000 Einzelveranstaltungen bei freiem Eintritt angeboten und eifrig besucht.

In St. Gertrud begann die recht gut besuchte „Lange Nacht“ mit der „Bunten Kirche“. Die Jungschar unserer Pfarre bot Kindern die Möglichkeit zu malen und zu basteln, wie sie sich eine „bunte Kirche“ vorstellen. Danach wurden Texte aus der Bibel zum Thema „Pfingsten“ vorgetragen. Zwischen den Texten blieb Zeit bei klassischen Klängen über das Gehörte nach zu denken. Die „Lange Nacht“ in St. Gertrud endete heuer wieder mit einer „sound’n’light-media.ton“. Zu Lichteffekten und Musik von Mike Oldfield, Brian Eno, Mozart, Grieg und Peter Gabriel wurde über Worte und Bilder meditiert.

Während der gesamten „Langen Nacht“ konnten sich die Besucher in der Unterkirche bei Brot und Wein, Kaffee und Kuchen laben und gestärkt die Tour durch die geöffneten Kirchen in Wien fortsetzen. An dieser Stelle herzlichen Dank allen beteiligten!

Chronik des Lebens

Taufen:

Klaus Frenslisch, Jakob Seaward Derschmidt, Clara Antonia Pönighaus, Fridolin Kurz, Szilvia Pöchmann

In andere Pfarren wurden zur Taufe entlassen:

Anna Sophia Pfeiffer, Finn Jasper Grassauer, Stanislaus Maximilian Johannes Michael Peter Stefan Maria Thun-Hohenstein, Julian Clemens Maier, Stella Mina Pustina, Lukas Michael Barth, Erik Kremser, Lena Gutschier, Benjamin Paul Medek, Nicolás Aurelio Coll-Breitwieser, Georg Erwin Belihart, Elisabeth Aurora Christina Leppin, Lena Franziska Schmid, Moritz Spale, Marie-Sophie Rappert, Nico Vincent Alexander Steindl, Marco Böhm, Philip Pertl

In andere Pfarren wurden zur Trauung entlassen:

Dieter Perny – Gerlinde Silvestri, Mag.Stefan Schmidt – Mag (FH) Marlena Zotter, Mag.Wolfgang Benetka – DiplPäd.Patricia Siedl, Andreas Paier – Dr.Christa Paier, Christian Dolischka – Subrinah Dolischka, DI Marko Buxbaumer – MMag.Monika Maier, Raimund Kadainka – Ruzica Pranjic, Christoph Kober – Eva Maria Ratz, MBA Allan Asiimwe – BA(hons) Tatjana Alpers, MMag.Georg Erdélyi – Mag.Ulrike Hajdin

Begräbnisse:

Renate Kral, Gertrude Ploc, Irmgard Zeiszig, Elisabeth Richer, Elisabeth Hardtmuth, Gertrude Führer, Anna Litsch, Gertrude Hartmann, Christian Traxler, Mag.Peter Binder, Erich Bünzli, Henriette Chvojka, Heinrich Derkowitsch, Anna Zahalka, Hermine Barta, Friedrich Schuh, Dr.Charlotte Sigmund, Editha Bünzli, Ernestina Kincl

Regelmäßige Treffen:

Jungschar

Treffen im Jungscharheim, Gentzgasse 22 – 24. Bitte entnehmt die Zeiten der Gruppenstunden dem Schaukasten beim Jungscharheim

Ministrant/innen-Treffen

„Neue“ Ministranten, sowie 4. und 5. Schulstufe: Mo 17.00-18.00 Uhr, ab 6. Schulstufe: lt Anschlag/Sakristei

Jugend (ab 15 Jahre)

Jugendheim, Gentzgasse 22 – 24. Bitte entnehmt die Zeiten der Gruppenstunden dem aktuellen Aushang im Schaukasten

Männerrunde

1. Montag im Monat, 19:15 Uhr im Pfarrhaus

Mutter-Kind- Treffen

Donnerstag 10:00 Uhr in der Unterkirche

Curricanti

Dienstag, 18:45 – 20:00 Uhr im Pfarrhaus

Pfadfindergruppe 26 „St. Gertrud“

Gentzgasse 12, Auskunft: Elisabeth Schmid, 480 84 03

Seniorenklub

Dienstag und Donnerstag, 14.00 – 17:00 Uhr im Pfarrhaus

Club 3

1. und 3. Montag im Monat, 16:00 – 18:00 im Pfarrhaus

Rosenkranz

Montag bis Samstag, jeweils 17:45 Uhr in der Laurentiuskirche



Termine – Highlights in den nächsten Monaten

07.10.07	09.30 Uhr Einzige Hl. Messe Erntedank und Willkommensfeier	01.11.07	Allerheiligen Hl. Messen 09.00, 10.30
09.10.07	19.30 Uhr Vortrag von Dr. Braun: „Der Jakobsweg in Frankreich“ (Unterkirche)	02.11.07	Allerseelen, Hln. Messen 08.00 und 18.00
		09.11.07	18.30 Uhr Festgottesdienst mit Miniaufnahme
14.10.07	09.00 Hl. Messe mitgestaltet vom Kindergarten Rieglergasse anschließend jobStart_pfarren im Pfarrcafé	11.11.07	09.00 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Kindergarten Ursulinenhof
		18.11.07	09.00 Uhr Caritasmesse
21.10.07	Sonntag der Weltkirche	25.11.07	09.00 Hl. Messe mitgestaltet von der Jungchar
26.10.07	Pfarrausflug		

Mehr Termine im Pfarrleben oder unter www.sankt-gertrud.at

Heilige Messen:

Sonntag:	09:00, 10.30 und 20.30 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch:	08:00 und 18:30 Uhr
Donnerstag und Freitag:	08:00 Uhr
Samstag:	18:30 Uhr

Kindertagesheime der Pfarre:

Ursulinenhof (479 69 69)
Gentzgasse 14-20

Lindenhof (479 54 11)
Gentzgasse 22-24

Rieglergasse (479 69 70)
Rieglergasse 7-9

Pfarramt St. Gertrud:

Maynollogasse 3, 1180 Wien
Tel: 405 24 01, Fax: 405 24 01-13
Email: pfarre@sankt-gertrud.at;
www.sankt-gertrud.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag und Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 13:00 und 14:00 – 18:00 Uhr

Sprechstunden: Pfarrer Eibl:

Montag 09.00-10.00
und nach persönlicher Übereinkunft
Kaplan F.X. Brandmayr: nach pers. Übereinkunft
Pfarrcaritas: Donnerstag, 10:00 – 11:00 Uhr
Kirchenbeitragsstelle: Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr

Priesternotruf: 142 (= Telefonseelsorge)

Spenden unter Angabe der Widmung an das Pfarrkonto Nr. 5024245 bei der RAIBA Wien, BLZ 32000

Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2008: 05.11.2007

Anschrift:

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion:
Pfarre St. Gertrud, 1180 Wien, Maynollogasse 3, C.Pecharda
Redaktion: V. Kastelic-Gruber, Lektorin: K. Schindler
Grundlegende Richtung:
Religiöse und pfarrliche Information
Tel: 405 24 01, Fax; 405 24 01-13, pfarre@sankt-gertrud.at
Hersteller: Erzdiözese Wien
Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt 1180 Wien,
Zul.Nr.GZ 02Z031284M, Zusatzaufgabepostamt: 1010 Wien